Der Landrat

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Gesundheit und Versorgung	04.03.2015	**2015/058**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	09.03.2015

Tagesordnungspunkt 2.1

Impfschutz im Landkreis Konstanz;
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt

Zu 1:
Können für die letzten fünf Jahren Feststellungen dazu getroffen werden, wie sich die Zahl von Masernerkrankungen entwickelt haben?

Anzahl Masernerkrankungen im Landkreis Konstanz:

2010	4
2011	3
2012	0
2013	6
2014	1

Zu 2
Welche infektiösen Erkrankungen, für die Impfungen zur Verfügung stehen sind meldepflichtig und wie haben sich diese durch Impfungen beeinflussbaren, meldepflichtigen Erkrankungen im Landkreis Konstanz in den letzten fünf Jahren entwickelt.

Auflistung meldepflichtiger infektiöser Erkrankungen für die Impfungen zur Verfügung stehen:
- Masern
- Keuchhusten
- Röteln
- Windpocken
- Meningokokkenerkrankungen
- Diphterie
- Tollwut
- Hepatitis A
- Hepatitis B
- Hämophilusinfluenza B

- Polio
- Influenza

Die Auflistungen der Fallzahlen im Landkreis können den **Anlagen 2 und 3** entnommen werden.

Zu 3:
Wie haben sich in den vergangenen zehn Jahren die Impfraten der von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Impfungen im Landkreis Konstanz im Vergleich zum Bundesland Baden-Württemberg entwickelt, jeweils aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen Indikationen und nach dem Alter der Patienten.

Die Daten können den **Anlagen 2 und 3** entnommen werden.

Zum Vergleich:

Durchimpfung gegen Masern im Landkreis Konstanz (Erstimpfung) bei den Einschulungskinder im Jahr 2000 (heute 21 jährige Erwachsene): 71%

Durchimpfung gegen Masern im Landkreis Konstanz (Erstimpfung) bei den Einschulungskinder im Jahr 2012/2013: 93,8 %, Zweitimpfung 85,8 %

Vergleich BW: Erstimpfung: 95 %; Zweitimpfung:89,1 %

Zu 4:
Welche Maßnahmen können von Seiten des Landkreises ergriffen werden, um ggf. unzureichende Impfraten in einigen Indikationsstellungen zu erhöhen.

Das Kreisgesundheitsamt zeigt folgende Aktivitäten in Bezug auf eine Steigerung der Durchimpfungsrate in der Kreisbevölkerung:

- Pressearbeit auf lokaler Ebene:
- Jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse der Durchimpfungsraten bezogen auf die Kreisgemeinden, Aufforderung der Kreisgemeinden die Ergebnisse in den Gemeindeblättern zu veröffentlichen, begleitender Impfaufruf.
- Presseartikel und Impfaufrufe saisonal zu:
- FSME-Impfungen im Frühjahr,
- Grippeimpfungen im Herbst und Januar / Februar,
- Masernimpfungen im Frühjahr.
- Presseartikel incl. Impfaufrufe anlassbezogen im Gefolge von im Landkreis auftretenden Erkrankungen z. B. bei den jeweiligen Masernfällen, Meningokokkenerkrankungen, Häufungen von Influenzaerkrankungen etc.. zuletzt am 25.02.2015
- Durchsicht der Impfbücher aller Einschulungskinder, Impfberatung der Eltern, schriftliche Hinweise an die Eltern bei fehlenden Impfungen (Impflücken).
- Zusätzlich bei allen 6. Klassen im Landkreis Aufforderung an die Eltern zur Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung J 1 und Durchsicht der Impfausweise, zur Verfügung stellen von Infomaterial zu Impfungen und impfpräventablen Erkrankungen
- Impfinformationsstände bei allgemein öffentlichen Veranstaltungen mit gesundheitlichen Themen, z. B. beim Diabetestag im Milchwerk Radolfzell, zuletzt am 23.11.2014.
- Beantragte Teilnahme an einem Studienprojekt der Universität Ulm, in dem über Erhebungen durch Befragung von Eltern in zufallsgeneriert ausgewählten Kindergärten mögliche Impfhinderungsgründe gefunden werden sollen. Parallel sollen die lokal ansässigen Kinderärzte sowie die Assistentinnen des Sachgebiets Kinder- und Jugend des Gesundheitsamtes befragt werden.

- Durchführung von vom Kreisgesundheitsamt initiierten Fortbildungsveranstaltungen für die Kreisärzteschaft mit Themen zu Impffragen (zuletzt am 04.02.2015).

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag der CDU-Fraktion
Anlage 2 – Impfrelevante Erkrankungen in den letzten 20 Jahren
Anlage 3 – Impfraten der Stadt- und Landkreise von 2009 – 2014